

Beginn: 09:30 Uhr
Ende: 12:30 Uhr

Sitzung-Nr: 15/or/003/2005
WP.: 2004/2009

NIEDERSCHRIFT

über die am 23.04.2005 Treffpunkt: Dorfgemeinschaftshaus stattgefundene 3. Sitzung des Ortsbeirates der Stadt Annweiler am Trifels-Stadtteil Bindersbach

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 15.04.05 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)
Alle Ratsmitglieder wurden am 13.04.2005 schriftlich eingeladen.
Gesetzliche Zahl der Ortsbeiratsmitglieder gemäß § 29 GemO: 9

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Ortsvorsteher

Kaiser, Franz	
---------------	--

stellvertretender Ortsvorsteher und Ortsbeiratsmitglied

Badinger, Ferdinand	
---------------------	--

Ortsbeiratsmitglieder

Cuntz, Manfred	
Jost, Hans-Wilhelm	
Merkel, Margarete	auch Schriftführerin
Trautmann, Alfred	
Welsch, Johannes	

Ferner sind anwesend

Hierschbiel, Thomas	1. Stadtbeigeordneter
Wollenweber, Thomas	Stadtbürgermeister
Zimmerle, Gisela Monika	2. Stadtbeigeordnete

Abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Ambos, Wolfgang	entschuldigt
Lauer, Gerhard	entschuldigt

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

- 1 Ortsbesichtigung
 - 1.1 Straßenschäden Rehberg- und Münzstraße
 - 1.2 Gefallenendenkmal
 - 1.3 Biotop bei der Tennishalle
 - 1.4 Parkanlage mit Spielplatz
 - 1.5 Schaukasten am Platz neben der Bushaltestelle
 - 1.6 Gehweg neben dem Trafohäuschen
 - 1.7 Blondel-Brunnen
 - 1.8 Windhofweg
 - 1.9 Friedhof, Aussegnungshalle und Weg zum Friedhof

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben.

1 Ortsbesichtigung

1.1 Straßenschäden Rehberg- und Münzstraße

Straßenschäden Rehberg- und Münzstraße: Sollen möglichst von der Stadt Annweiler ausgebessert werden.

Straßenbeleuchtung: Lt. Stadtbürgermeister Wollenweber sind für allgemeine Verbesserung der Straßenbeleuchtung Haushaltsmittel eingestellt. Damit soll nach Möglichkeit auch hier eine Sanierung ermöglicht werden.

1.2 Gefallenendenkmal

Moosbefall soll mit Hochdruckreiniger abgestrahlt werden, Gehweg und Vorplatz sollten ausgebessert werden. Denkmal soll nicht mit Canna bepflanzt werden, da die Inschrift dadurch verdeckt wird.

1.3 Biotop bei der Tennishalle

Da das Biotop völlig versandet ist, will die Stadt (Bauhof) einen Bagger zur Verfügung stellen. Der Motorradclub und die Mitglieder des Ortsbeirates Bindersbach wollen, unterstützt durch Bürgermeister und Beigeordnete, in einem freiwilligen Arbeitseinsatz das Biotop wieder herrichten. Frau Zimmerle regte an, auch den Lauf des Osterbächels etwas auszuheben und von Schilf zu befreien.

Auf dem Weg entlang der Tennisplätze zur Parkanlage am Spielplatz soll eine Regenrinne installiert werden.

1.4 Parkanlage mit Spielplatz

Die Bänke in der Parkanlage rund um den Spielplatz sollen nach Möglichkeit renoviert, gesäubert und lackiert werden. Die Sitzgruppe entlang der Gaststätte „Zum Kurtal“ soll abgebaut werden. Der Spielplatz soll erweitert werden, die Schaukel in der umzäunten Fläche untergebracht und auf der erweiterten Fläche eine Wippe aufgestellt werden, die größeren Bäume als Schattenspende stehen bleiben. Die Stellen, die vom Parkplatz aus in der Parkanlage und somit direkt auf den Spielplatz führen und sich wie „Trampelpfade“ ausnehmen, sollen mit Hecke bepflanzt werden, damit die Sicherheit der Kinder gewährleistet ist. Die Betonplatten, die entlang dem Anwesen „Zum Kurtal“ liegen, sollen entfernt und mit Rasen eingesät werden.

Die Boule-Bahnen sollen bis auf die oberen beiden einem anderen Zweck zugeführt werden. Bürgermeister Wollenweber schlägt vor, die Tischtennisplatte, die ebenfalls erneuert werden sollte, dort aufzustellen und dafür den jetzigen Standort zur Rasenfläche vor dem Fußballtor dazu zu nehmen. Frau Zimmerle regt an, die frei werdenden Boule-Bahnen zur Skater-Fläche auszubauen. Es wird allerdings bezweifelt, ob die geringe Größe der Bahnen für eine Skater-Fläche ausreichend ist.

Die beiden im Boden eingelassenen Spielflächen für Mühle und Dame, bzw. Schach, sollen gereinigt und eventuell mit Farbe versehen werden. Es wurde angeregt, für die Mühle- bzw. Dame-Steine eine Art Wettbewerb bei den Annweilerer Schulen (z.B. bei einer Projektwoche) zu veranlassen. Der Boule-Club wünscht sich für die beiden verbleibenden vorderen Bahnen eine Beleuchtung. Stromanschluss ist bereits vorhanden. Bürgermeister Wollenweber erklärt, dass dies technisch machbar sei.

1.5 Schaukasten am Platz neben der Bushaltestelle

Der Schaukasten am Platz neben der Bushaltestelle des Bürgerbusses wurde ersatzlos abmontiert. Es wäre zu klären, aus welchen Gründen und ob ein Informationskasten angebracht wird. Der Blumenkübel (alter Brunnentrog) an gleicher Stelle soll, wie das Gefallenendenkmal, ebenfalls abgestrahlt werden.

1.6 Gehweg neben dem Trafohäuschen

Der Gehweg neben dem Trafohäuschen am Anwesen Welsch weist gefährliche Vertiefungen auf und sollte dringend ausgebessert werden.

1.7 Blondel-Brunnen

Der Brunnentrog soll entfernt werden und durch einen neuen Entwurf, der noch angefertigt werden soll, erneuert werden. Vorgesehen ist ein Modell, das in einer Art Kaskade dreistufig mit Überläufen in einer Rinne aus Granitstein in die Kanalisation ablaufen soll. Die Brunnentröge selbst sollen aus heimischem Buntsandstein sein. Um die Entwürfe kümmert sich der Ortsbeirat. Die hintere Mauer mit der Blondelfigur soll stehen bleiben.

1.8 Windhofweg

Beim Übergang des Windhofweges vom asphaltierten Teil in den unbefestigten Feldweg soll eine breite Rinne installiert werden, die bei starken Regenfällen eine Überflutung der Straße mit Schmutz und Geröll verhindern soll.

1.9 Friedhof, Aussegnungshalle und Weg zum Friedhof

Auf dem Weg zum Friedhof soll an der Mauer ein Handlauf angebracht werden, damit bei Schnee- und Eisglätte eine gewisse Sicherheit vorhanden ist, da die Straße nicht gestreut wird.

Die Möglichkeit, das Wasser auf dem Friedhof auf- bzw. abzustellen, müsste geändert werden. Bisher ist es so, dass dies nur innerhalb des Anwesens Hans Scheyhing möglich ist. Es gilt nun, eine Lösung zu finden, die Absperrvorrichtung an anderer Stelle anzubringen – eventuell im Nebenraum (Toiletten) der Friedhofshalle.

Der Nebenraum der Friedhofshalle soll gestrichen werden. In der Friedhofshalle fehlt eine Belüftung. Der ganze Raum ist feucht und muffig. Es wurden verschiedene Möglichkeiten vorgeschlagen. Die unproblematischste dürfte die sein, in das Holz über der Eingangshalle und auf der gegenüber liegenden Seite in die Mauer, Ventilationsschlitze einzubauen.

Bei den Treppenaufgängen auf dem Friedhof sind an den Sandsteinstufen stellenweise große Stücke an den Rändern ausgebrochen; diese Stufen stellen ein Sicherheitsrisiko für die Friedhofsbesucher dar.

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer: